

ten Problemen gesprochen wurde. In diesen Hausversammlungen traten unsere Genossen Aktivistinnen, Neuerer, die Funktionäre des Automobilwerkes gemeinsam mit den Freunden der Blockparteien, den Staatsorganen, dem FDGB und dem Büro der Kreisleitung auf. Durch alle Aussprachen in den Hausgemeinschaften zog sich die Forderung unserer Menschen nach Verbesserung der Arbeit zur Erreichung des Welthöchstandes und besonders zur Verbesserung der Qualität. So sagte eine Hausfrau: „Wir schimpfen oft, daß wir minderwertige Waren in den Geschäften angeboten bekommen, und verlangen mit Recht für unser Geld eine gute Qualität. Aber mit dem gleichen Recht verlangt unser Staat, daß auch im Automobilwerk wirklich deutsche Wertarbeit geleistet wird.“ Ein Arbeiter des Automobilwerkes sagte: „Wir können nicht auf der einen Seite unser Geld einstecken und Ausschuß produzieren und auf der anderen Seite erstklassige Ware in den Geschäften verlangen.“

Besonders wurde Kritik geübt an der Qualitätsarbeit unseres Kreisbaubetriebes, am Handel und an anderen Einrichtungen. Diese Hausversammlungen zeigten, wie auch durch die Ausschüsse der Nationalen Front die Probleme unserer Betriebe bis in die Familien getragen werden können. Viele Vorschläge gab es zur besseren Lösung der ökonomischen Aufgaben, aber auch, wie die Arbeit der Nationalen Front verbessert werden kann. In fast allen Häusern wurden feste sozialistische Hausgemeinschaften mit den entsprechenden Leitungen gebildet. Viele Helfer konnten für die Mitarbeit in den Selbstschutzgemeinschaften des Luftschutzes gewonnen werden.

Am 11. Dezember fand eine große Einwohnerversammlung in diesem Wohnbezirk statt. Dort wurde der neugebildete Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front vorgestellt. Anwesend waren Vertreter der Betriebe, der Staatsorgane, des Handels und anderer Institutionen, die Fragen beantworteten und Vorschläge entgegennahmen. Sie nahmen Stellung zu den Kritiken, die von den Menschen in den Hausgemeinschaftsversammlungen aufgeworfen wurden. Es wurde auch darüber berichtet, welche Ergebnisse entsprechend den Vorschlägen der Einwohner bereits erreicht wurden. In dieser Einwohnerversammlung trat auch der Technische Direktor des Automobilwerkes auf. Er dankte den Einwohnern des Wohnbezirks für die Unterstützung bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben des Betriebes. Andererseits unterbreitete er Vorschläge, wie durch die Werktätigen des Betriebes die Arbeit in den Wohngebieten noch mehr verbessert werden kann. Von den Einwohnern wurde vorge-